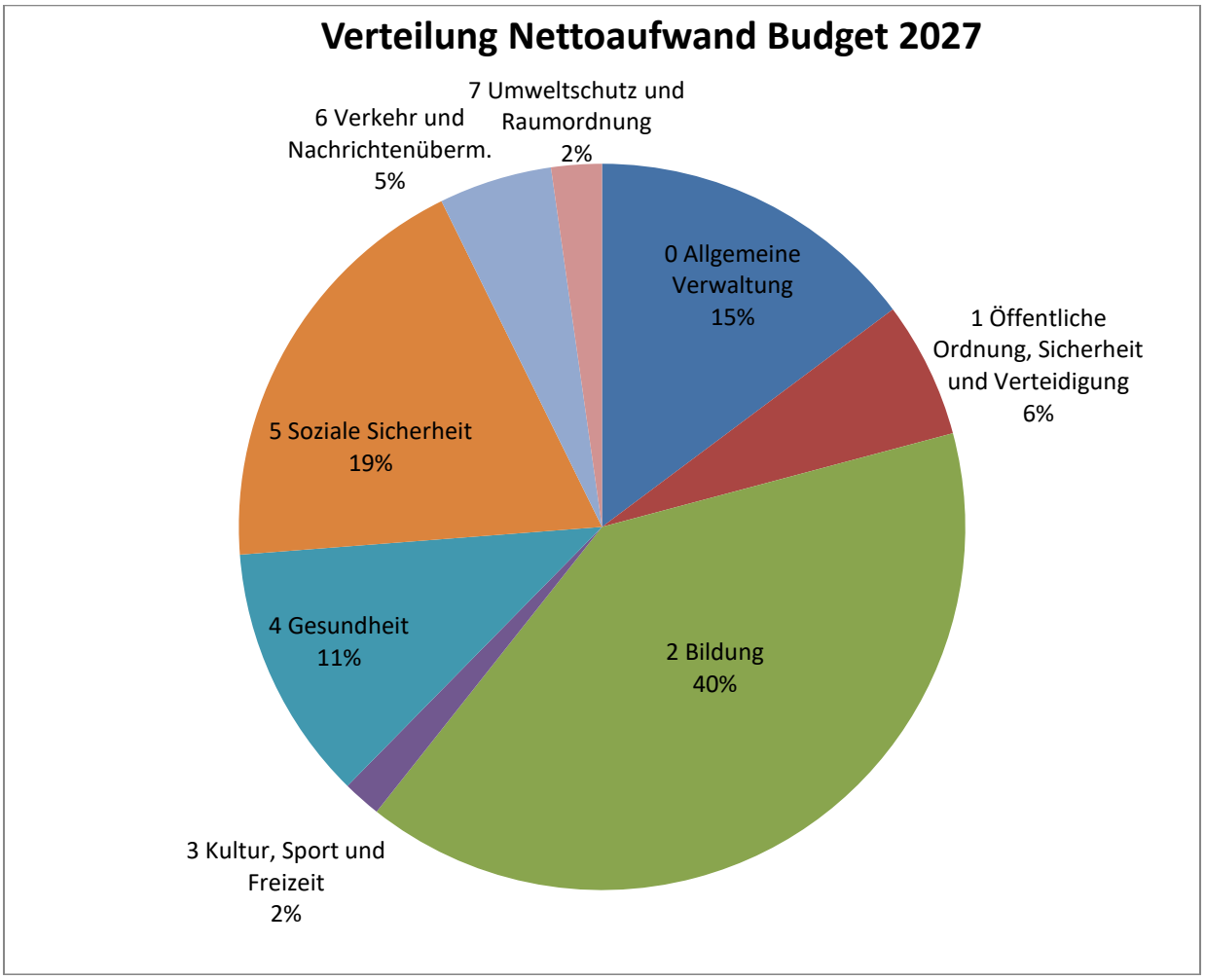
Erläuterungen des Gemeinderates zum Budget 2027

Wie bereits in den letzten Jahren erscheint das Budget wieder kurz und bündig. Eine detaillierte Version des Budgets 2027 kann aber jederzeit auf der Homepage www.untersiggenthal.ch im Onlineschalter unter der Abteilung Finanzen heruntergeladen oder bei der Abteilung Finanzen bestellt werden.



ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeines

Das Budget 2027 ist geprägt von gebunden Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (+ Fr. 142'000), Pflegefinanzierung (+ Fr. 275'000), Spitex (+ Fr. 56'800), Restkosten Sonderschulung (+ Fr. 142'000) und Schulgelder (+ Fr. 187'800) im Total von Fr. 803'600. Diese Kosten sind von der Gemeinde nicht beeinflussbar. Trotz Sparmassnahmen ist eine Steuerfusserhöhung von 3 % unumgänglich (Mehreinnahmen (+ Fr. 590'000).

Der Aufwandüberschuss von Fr. 568'500 kann dem Eigenkapital entnommen werden.

0 Allgemeine Verwaltung

Im Jahr 2027 finden National- und Ständeratswahlen statt. Neu sollen nur noch zwei Ausgaben der Dorfzeitung «Schlüssel» erscheinen. Für die Sicherung von Akten im Gemeindearchiv sind Fr. 7'000 eingestellt. Anschaffung Notebooks für die gesamte Verwaltung im Leasing. Der Abschreibungsaufwand Zentrum über Fr. 915'000 kann durch die Entnahme von Fr. 583’800 aus dem Vorfinanzierungsfonds etwas aufgefangen werden.

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Der Beitrag an die Stadtpolizei Baden beträgt Fr. 507’000, gleichzeitig kann aber mit Busseneinnahmen von Fr. 114’000 gerechnet werden. Der Nettoaufwand fällt somit um Fr. 17'000 höher aus als im Vorjahr. Das Regionale Betreibungsamt Siggenthal rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 32’500. Der Beitrag an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst ist höher und wird mit Fr. 636’700 budgetiert. Der Beitrag an das Zivilstandsamt Baden beträgt wie im Vorjahr Fr. 5.20/Einwohner, dies entspricht Fr. 41’100. Für das RFO Baden sind Fr. 2.99/Einwohner (vorher Fr. 3.04/Einwohner) eingestellt, was Fr. 23'450.00 entspricht. Der Gemeindeanteil an die ZSO Baden entspricht mit Fr. 144'400, Fr. 18.42/Einwohner (Vorjahr Fr. 18.44/Einwohner) dem Vorjahr.

2 Bildung

Für das Projekt Frühkindliche Bildung/Sprachförderung Total Fr. 18’800 eingestellt. Die Schulgeldansätze sind aufgrund der neuen Schulgeldverordnung höher als bisher. In den Kindergärten ist eine neue Beschattung vorgesehen (Fr. 8'000). Für den Ersatz der Tischkreissäge sind Fr. 20'400 gerechnet. Für die Abklärungen für die Umlegung der Fernwärmehauptverteilung sind Fr. 25'000 eingestellt. Unterhalt Spielplatz Schule Fr. 20'500 aufgrund Sicherheitskontrolle. Im Jahr 2027 soll wieder ein Jugendfest stattfinden. Einführung neue Schulverwaltungssoftware Pupil Fr. 6'300.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Gemeinde spricht auch für 2027 wieder Beiträge an diverse Vereine, Museen, Bibliotheken, etc. Für den Ersatz von Sitzbänken sind Fr. 2‘500 und für Unterhaltsarbeiten Freudenau Fr. 5'000 eingesetzt.

4 Gesundheit

Die Kosten im Gesundheitswesen steigen weiterhin. Bei der Pflegefinanzierung muss wiederum mit höheren Kosten gerechnet werden, es wurden Fr. 1'800'000 eingestellt. Auch der Beitrag

an die Spitex LAR ist ebenfalls höher und beträgt neu Fr. 977’800. Tiefer ist jedoch der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung mit Fr. 56’700.

5 Soziale Sicherheit

Auch im Jahr 2027 soll wieder ein Seniorentag in der Sickinga-Halle durchgeführt werden, es wurden dafür Fr. 25'000 eingesetzt. Für das Soziokulturelle Mandat mit der Stadt Baden wird mit Fr. 200'000, zuzüglich Fr. 10'000 für Projektarbeit gerechnet. Es soll nur noch ein MuKi-Deutschkurs durchgeführt werden. Die Kosten können aufgrund einer Leistungsvereinbarung zum Teil dem Kanton weiterverrechnet werden. Welche Auswirkungen die aktuelle Lage auf den Bereich der Materiellen Hilfe für das Jahr 2027 haben wird, ist nach wie vor aufgrund der Komplexität der Faktoren sehr schwierig abschätzbar. Die Aufwendungen sowie auch die Erträge wurden aufgrund heutigen Erfahrungs- und Wissensstand angepasst. Speziell zu erwähnen ist, dass bei einigen Flüchtlingsfällen Ende 2026 beziehungsweise spätestens im Jahr 2027 die Rahmenfrist abläuft, was bedeutet, dass diese dann als «Materielle Hilfe an Ausländer» geführt werden und keine Rückerstattung beim Kanton mehr möglich ist. Zudem erhalten Schutzsuchende nach fünf Jahren Aufenthalt in der Schweiz einen Aufenthaltsstatus. Ab diesem Zeitpunkt beziehen sie reguläre Sozialhilfe, wodurch die entstehenden Kosten dem Kanton nicht mehr in Rechnung gestellt werden können. Da dies im Jahr 2027 einen grossen Teil der Schutzsuchenden betrifft, ist mit einer deutlichen Verschiebung vom Bereich «Asylwesen» zur «materiellen Hilfe an Ausländer» zu rechnen.
Die Restkosten für die Sonderschulung werden voraussichtlich wiederum höher ausfallen und belaufen sich gemäss kantonalem Schlüssel auf Fr. 2'340’000 (Vorjahr Fr. 2'198’000).

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Anschaffung von Akku-Laubbläser, Rasenmäher und Multitwist im Total von Fr. 11'300. Der Unterhalt von Gemeindestrassen inkl. Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurde mit Fr. 235’000 budgetiert, Fr. 25'000 davon sind für verkehrstechnische Massnahmen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Für den Unterhalt Wasserbau sind Fr. 48’500 eingestellt, davon sind Fr. 15'000 für das Absaugen der Bachsammler und Fr. 33’500 für Massnahmen am offenen Gerinnen. Diese Aufwendungen können zum Teil vom Kanton wiederum zurückgefordert werden. Für Waldrandpflege, Sicherheitsholzerei und diverse Naturschutzmassnahmen sind Fr. 40‘0000 vorgesehen. Die Todesfallkosten werden neu von der Gemeinde übernommen, können aber vollumfänglich weiterverrechnet werden. Für die Erweiterung des Gemeindeschaftsgrabes inkl. Gehweg sowie für die Grabräumung sind Total Fr. 58'000 berücksichtigt. Der Beitrag an Baden Regio beträgt unverändert Fr. 2.50/Einwohner, was Fr. 19‘800 entspricht.

Wasserwerk

Für den Unterhalt der Tiefbauten (Behebung Wasserleitungsbrüche, Umsetzung Massnahmen Schutzzonen etc.), sind insgesamt Fr. 220’000 budgetiert. Fr. 42’000 sind für Unterhalt der Apparate und Geräte eingestellt, Der Frischwasserpreis wird unverändert belassen, was einem voraussichtlichen Ertrag von Fr. 750‘000 entspricht. Der Beitrag aus dem Löschfonds beträgt wiederum Fr. 30'000. Das Budget des Wasserwerkes wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 700 ausgeglichen.

Abwasserbeseitigung

Für den Unterhalt der Kanalisation sind Fr. 110‘000 eingestellt. Der Abwasserpreis wird ebenfalls unverändert belassen, was einem Ertrag von Fr. 680’000 entspricht. Der

Betriebsbeitrag an die ARA Wasserschloss beträgt Fr. 705’700 Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 172’500 ab.

Abfallwirtschaft
Das Budget der Abfallwirtschaft bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Gebührensätze bleiben unverändert. Das Budget 2027 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 24’600 ab.

8 Volkswirtschaft

Für Reparaturen und Sanierungen an Flurwegen sind Fr. 35‘000 eingestellt. Der Jahresbeitrag für den neu gegründeten Verein Wirtschaftsförderung Aargau Ost beträgt Fr. 2/Einwohner. Es wird wiederum mit Einnahmen aus Konzessionsgebühren der AEW und EGS von Fr. 110‘000 gerechnet. Neu kann auch mit Konzessionsgebühren von Fr. 12'500 der Fernwärme AG gerechnet werden.

9 Finanzen und Steuern

Bei den Steuereinnahmen natürlicher Personen wird aufgrund der positiven Entwicklungen in den letzten Jahren, entgegen der Empfehlung des Kantons von einem Wachstum von 1.5 % ausgegangen. Dies entspricht einem Mehrertrag von Fr. 305’000. Zusätzlich wird eine Steuerfusserhöhung von 3 % beantragt was Mehreinnahmen von Fr. 590'000 entspricht. Die Aktien- und Quellensteuern wurden leicht angepasst und mit jeweils Fr. 1’000'000 resp. Fr. 1'000’000 veranschlagt. Die Erträge der Sondersteuern wurden an die Erfahrungszahlen angepasst, so wird mit Nach- und Strafsteuern von Fr. 50’000, Erbschaftssteuern von Fr. 50'000 und Grundstückgewinnsteuern von Fr. 600'000 gerechnet. Die Gemeinde Untersiggenthal kann mit einem Finanzausgleich von Fr. 686’000 rechnen. Zusätzlich kann ein Feinausgleichsbeitrag von Fr. 192’400 erwartet werden, dies entspricht Fr. 24.35/Einwohner. Die Darlehenszinssätze sind gesunken und wurden mit Fr. 260’500 entsprechend budgetiert.

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 wird die jährliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve um Fr. 16‘600 gekürzt. Für das Jahr 2027 entspricht dies einer Entnahme von Fr. 22'100.

Das Budget 2027 schliesst mit einem Steuerfuss von neu 108 % mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 568'500 ab.

INVESTITIONSRECHNUNG

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Arbeiten für die Dosierung K114/Querung Landstrasse schreiten voran, es wir mit Kosten von Fr. 200'000 gerechnet. Für die Sanierung der Strassenbeleuchtung resp. Umstellung auf LED sind weitere Fr. 130'000 vorgesehen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Neubau Reservoir Schachen schreitet voran, es wird mit Kosten von Fr. 750’000 gerechnet. Für die Erhebung privater Hausanschlüsse Abwasser ist eine weitere Tranche von Fr. 150'000 budgetiert. Die Sanierung der Abwasseranlagen geht weiter, es sind Fr. 150’000 eingesetzt. Für das GEP 2. Generation ist ein Budgetkredit über Fr. 100'000 vorgesehen. Für Schutzzonenmassnahmen im Gebiet Rietwiese sind Fr. 150’000 Anteil Wasser und Fr. 150’000 Anteil Abwasser eingesetzt.